

<sup>1</sup>The word which came to Jeremiah from the LORD, saying, <sup>2</sup>Arise, and go down to the potter's house, and there I will cause thee to hear my words. <sup>3</sup>Then I went down to the potter's house, and, behold, he wrought a work on the wheels. <sup>4</sup>And the vessel that he made of clay was marred in the hand of the potter: so he made it again another vessel, as seemed good to the potter to make it. <sup>5</sup>Then the word of the LORD came to me, saying, <sup>6</sup>O house of Israel, cannot I do with you as this potter? saith the LORD. Behold, as the clay is in the potter's hand, so are ye in mine hand, O house of Israel. <sup>7</sup>At what instant I shall speak concerning a nation, and concerning a kingdom, to pluck up, and to pull down, and to destroy it; <sup>8</sup>If that nation, against whom I have pronounced, turn from their evil, I will repent of the evil that I thought to do unto them. <sup>9</sup>And at what instant I shall speak concerning a nation, and concerning a kingdom, to build and to plant it; <sup>10</sup>If it do evil in my sight, that it obey not my voice, then I will repent of the good, wherewith I said I would benefit them. <sup>11</sup>Now therefore go to, speak to the men of Judah, and to the inhabitants of Jerusalem, saying, Thus saith the LORD; Behold, I frame evil against you, and devise a device against you: return ye now every one from his evil way, and make your ways and your doings good. <sup>12</sup>And they said, There is no hope: but we will walk after our own devices, and we will every one do the imagination of his evil heart. <sup>13</sup>Therefore thus saith the LORD; Ask ye now among the heathen, who hath heard such things: the virgin of Israel hath

<sup>1</sup>Dies ist das Wort, das geschah vom HERRN zu Jeremia, und sprach: <sup>2</sup>Mache dich auf und gehe hinab in des Töpfers Haus; daselbst will ich dich meine Worte hören lassen. <sup>3</sup>Und ich ging hinab in des Töpfers Haus, und siehe, er arbeitete eben auf der Scheibe. <sup>4</sup>Und der Topf, den er aus dem Ton machte, mißriet ihm unter den Händen. Da machte er einen andern Topf daraus, wie es ihm gefiel. <sup>5</sup>Da geschah des HERRN Wort zu mir und sprach: <sup>6</sup>Kann ich nicht also mit euch umgehen, ihr vom Hause Israel, wie dieser Töpfer? spricht der HERR. Siehe, wie der Ton ist in des Töpfers Hand, also seid auch ihr vom Hause Israel in meiner Hand. <sup>7</sup>Plötzlich rede ich wider ein Volk und Königreich, daß ich es ausrotten, zerbrechen und verderben wolle. <sup>8</sup>Wo sich's aber bekehrt von seiner Bosheit, dawider ich rede, so soll mich auch reuen das Unglück, das ich ihm gedachte zu tun. <sup>9</sup>Und plötzlich rede ich von einem Volk und Königreich, daß ich's bauen und pflanzen wolle. <sup>10</sup>So es aber Böses tut vor meinen Augen, daß es meiner Stimme nicht gehorcht, so soll mich auch reuen das Gute, das ich ihm verheißen hatte zu tun. <sup>11</sup>So sprich nun zu denen in Juda und zu den Bürgern zu Jerusalem: So spricht der HERR: Siehe, ich bereite euch ein Unglück zu und habe Gedanken wider euch: darum kehre sich ein jeglicher von seinem bösen Wesen und bessert euer Wesen und Tun. <sup>12</sup>Aber sie sprachen: Daraus wird nichts; wir wollen nach unsern Gedanken wandeln und ein jeglicher tun nach Gedünken seines bösen Herzens. <sup>13</sup>Darum spricht der HERR: Fragt doch unter den Heiden. Wer hat je

done a very horrible thing.<sup>14</sup> Will a man leave the snow of Lebanon which cometh from the rock of the field? or shall the cold flowing waters that come from another place be forsaken?<sup>15</sup> Because my people hath forgotten me, they have burned incense to vanity, and they have caused them to stumble in their ways from the ancient paths, to walk in paths, in a way not cast up;<sup>16</sup> To make their land desolate, and a perpetual hissing; every one that passeth thereby shall be astonished, and wag his head.<sup>17</sup> I will scatter them as with an east wind before the enemy; I will shew them the back, and not the face, in the day of their calamity.<sup>18</sup> Then said they, Come, and let us devise devices against Jeremiah; for the law shall not perish from the priest, nor counsel from the wise, nor the word from the prophet. Come, and let us smite him with the tongue, and let us not give heed to any of his words.<sup>19</sup> Give heed to me, O LORD, and hearken to the voice of them that contend with me.<sup>20</sup> Shall evil be recompensed for good? for they have digged a pit for my soul. Remember that I stood before thee to speak good for them, and to turn away thy wrath from them.<sup>21</sup> Therefore deliver up their children to the famine, and pour out their blood by the force of the sword; and let their wives be bereaved of their children, and be widows; and let their men be put to death; let their young men be slain by the sword in battle.<sup>22</sup> Let a cry be heard from their houses, when thou shalt bring a troop suddenly upon them: for they have digged a pit to take me, and hid snares for my feet.<sup>23</sup> Yet, LORD, thou knowest all their

desgleichen gehört? Daß die Jungfrau Israel so gar greuliche Dinge tut!<sup>14</sup> Bleibt doch der Schnee länger auf den Steinen im Felde, wenn's vom Libanon herab schneit, und das Regenwasser verschießt nicht so bald, wie mein Volk vergißt.<sup>15</sup> Sie räuchern den Göttern und richten Ärgernis an auf ihren Wegen für und für und gehen auf ungebahnten Straßen,<sup>16</sup> auf daß ihr Land zur Wüste werde, ihnen zur ewigen Schande, daß, wer vorübergeht, sich verwundere und den Kopf schüttle.<sup>17</sup> Denn ich will sie wie durch einen Ostwind zerstreuen vor ihren Feinden; ich will ihnen den Rücken, und nicht das Antlitz zeigen, wenn sie verderben.<sup>18</sup> Aber sie sprechen: Kommt und laßt uns wider Jeremia ratschlagen; denn die Priester können nicht irre gehen im Gesetz, und die Weisen können nicht fehlen mit Raten, und die Propheten können nicht unrecht lehren! Kommt her, laßt uns ihn mit der Zunge totschiessen und nichts geben auf alle seine Rede!<sup>19</sup> HERR, habe acht auf mich und höre die Stimme meiner Widersacher!<sup>20</sup> Ist's recht, daß man Gutes mit Bösem vergilt? Denn sie haben meiner Seele eine Grube gegraben. Gedenke doch, wie ich vor dir gestanden bin, daß ich ihr Bestes redete und deinen Grimm von ihnen wendete.<sup>21</sup> So strafe nun ihre Kinder mit Hunger und laß sie ins Schwert fallen, daß ihre Weiber ohne Kinder und Witwen seien und ihre Männer zu Tode geschlagen und ihre junge Mannschaft im Streit durchs Schwert erwürgt werde;<sup>22</sup> daß ein Geschrei aus ihren Häusern gehört werde, wie du plötzlich habest Kriegsvolk über sie kommen lassen.

counsel against me to slay me : forgive not their iniquity, neither blot out their sin from thy sight, but let them be overthrown before thee; deal thus with them in the time of thine anger.

Denn sie haben eine Grube gegraben, mich zu fangen, und meinen Füßen Stricke gelegt.<sup>23</sup> Und weil du, HERR, weißt alle ihre Anschläge wider mich, daß sie mich töten wollen, so vergib ihnen ihre Missetat nicht und laß ihre Sünde vor dir nicht ausgetilgt werden. Laß sie vor dir gestürzt werden und handle mit ihnen nach deinem Zorn.